

# Das «Hundertjährige» bereits im Visier

90 Teilnehmer der Vereinigung ehemaliger Artillerie- und Trainsoldaten haben die jährliche Tagung besucht. Diesmal begrüste Präsident Peter Senti die Kameraden im Restaurant Löwenburg in Lienz.

von Hansruedi Rohrer

Zur 98. Tagung hiess der Präsident nebst Ehrenmitgliedern und weiteren Gästen auch den rüstigen Ehrenpräsidenten Alwin Keller willkommen, der genau gleich alt ist wie die Vereinigung, nämlich 98 Jahre. Ein Dank ging auch an Andreas Göldi, Lienz. Er organisierte nicht nur diese Tagung, sondern platzierte auch eine 10,5cm-Militärhaubitze mit längerem Lauf aus seiner Sammlung am Eingang des Restaurants. Nach einem kurzen Rückblick auf die Vereinsreise ins Sauer-Museum im letzten Jahr übergab der Präsident das Wort dem Stadtpräsidenten von Altstätten, Ruedi Mattle. Dieser stellte die Ortschaft näher vor und betonte, dass Lienz zu den wirtschaftlich stärksten Regionen im Rheintal gehöre.

## Sechs neue Mitglieder

Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Verlust von 57 Franken ab, sodass an der Festsetzung des Jahresbeitrages von 20 Franken pro Mitglied nichts geändert werden musste. Die Versammlung konnte sechs neue Mitglieder aufnehmen: Peter Wildhaber, Flums; Hanspeter Eberle, Steinach; Hans Fust-Bürge, Bazenhaid; Max Schneider, Gais; Meinrad Büchel, Rüthi; Mirko Thiella, Haag. Aber es galt auch vier Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen: Hans Appenzeller, Jakob Münstener, Andreas Rüdissühli, Oskar Müller. Aktuar Kletus Heeb (seit 2012) und Fähnrich Josef Bösch (seit 2008) haben als Kommissionsmitglieder die Demission eingereicht. Den beiden verdienten Kameraden wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die Versammlung wählte an ihrer Stelle Jakob Good und Leo Gschwend. Die übrigen Vorstandsmitglieder verbleiben im Amt: Peter Senti (Präsident), Josef Haldner



Vor der Haubitze: Präsident Peter Senti (Mitte) empfängt an der Tagung Brigadier Beat Eberle und Ehrenpräsident Alwin Keller als ältesten Teilnehmer. Bild Hansruedi Rohrer

(Vizepräsident), René Ballmer (Kassier) sowie die GPK-Mitglieder Hans Good und Andreas Göldi. Bestätigt wurden ebenfalls die verschiedenen Ortsdelegierten.

## Jubiläum in Festung Magletsch

Als Aktivität 2018 wählten die Kameraden eine Besichtigung der Hengststation Haag. Am 17. März 2019 trifft sich die Vereinigung ehemaliger Artillerie- und Trainsoldaten zur 99. Tagung in Neu-Schönstatt Quarten. Und ein Jahr später, nämlich am 11. April 2020, wird das 100-Jahr-Jubiläum gefeiert. Denn genau am 11. April 1920 erfolgte die Gründung der Organisation. Die Jubiläumsveranstaltung findet bei der Festung Magletsch statt. In diesem Zusammenhang werden für die Festschrift noch Beiträge und Fotos gesucht, die René Ballmer (rballmer@bluewin.ch) gerne leihweise entgegennimmt.

Nach der Behandlung der statutarischen Traktanden begrüste Präsident

Peter Senti den Referenten Beat Eberle. Er ist im Städtli in Buchs aufgewachsen und heute Brigadier. Er berichtete über die Erfahrungen aus seinem einjährigen Einsatz als schweizerischer Militärpolizist der UNO-Mission knapp unterhalb der Kriegsschwelle in einem Gebiet des Kongos. Er erzählte, wie dort die UNO täglich im Gefecht und im Krieg ist zum Schutze der Bevölkerung. Aggressoren und Rebellengruppen werden dabei mit Gewalt getrennt. Beat Eberle zeigte dabei Bilder aus dem Alltag im Kongogebiet: «Dorthin werden keine Ferienreisen angeboten, denn dort hat die internationale Kriminalität Hochkonjunktur.» Infrastrukturen fehlen und es herrscht Bildungsmangel. Beat Eberle musste Tatort-Dokumentationen erstellen, auch in Gefechten. Apéro und Mittagessen waren danach Auftakt zum gemütlichen Teil des Tages. Dabei sorgte das Trio Urs, Tschoni und Mirko für die musikalische Unterhaltung.



Gute Zusammenarbeit: Gerry Bigger, Sarganserländer Musikanten, und Margrit Kappeler, Präsidentin Idem Sarganserland, bei der Checküberreichung.

## Musik tut Gutes

Die Sarganserländer Musikanten spenden ihre diesjährige Kollekte an Idem Sarganserland.

Sargans.– Traditionsgemäss führten die Sarganserländer Musikanten ihr Neujahrskonzert Anfang Januar in der Aula der Kantonsschule Sargans durch. Das diesjährige Konzert durften die Sarganserländer Musikanten in der voll besetzten Aula der Kantonsschule Sargans vortragen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer umjubelten das abwechslungsreiche, mit Gesangstiteln erweiterte, Konzertprogramm.

### «Ist für alle da»

Die Kollekte wurde zugunsten von Idem (Im Dienste eines Mitmenschen) Sarganserland erhoben. Die rund 80 Freiwilligen engagieren sich in acht Gruppen in den Alters- und Pflegeheimen zwischen Pfäfers und Walenstadt sowie in der Klinik Valens. Idem ist für alle da, unabhängig von Konfession, Al-

ter oder Nationalität. Mit regelmässigen Besuchen, mit Spiel- und Singnachmittagen und mit möglichen Spaziergängen bringen die Helfenden ein bisschen Farbe und Abwechslung in den oftmals eintönigen Alltag der Bewohner und Patienten.

Das nächste Konzert der Sarganserländer Musikanten wird das Frühlingskonzert vom 21. April im Bildungszentrum Neu-Schönstatt Quarten sein. Platzreservierungen kann man unter Telefonnummer 079 484 2457 vornehmen oder per E-Mail an: moni.slm@bluewin.ch. Bereits steht auch fest, dass das nächste Neujahrskonzert am 5. Januar ein weiteres Mal in der Aula der Kantonsschule Sargans stattfinden wird. (pd)

www.salamu.ch



HV abgehalten: Die Frauengemeinschaft Flums blickt freudig in die Zukunft.

## Gesellige Schlossöffnätä

Sargans.– Am kommenden Samstag, 10. März, ab 20 Uhr heisst es wieder Schlossöffnätä. Ein geselliger, gemütlicher Abend mit viel Humor, Magie, Unterhaltung, Mitternachtsüberraschung steht vor der Tür. Der Narrenhogg wartet nur wieder darauf, geöffnet zu werden. Als kulturelles Highlight wird höchstwahrscheinlich wieder ein Graf-Jörg-Taler geprägt. Der Eintritt ist frei. Telefonische Reservierungen für die Schlossöffnätä können unter Telefon 081 723 1488 direkt beim Schlossrestaurant vorgenommen werden. (pd)

## Suppenmittag in Wangs geniessen

Wangs.– Am kommenden Freitag, 9. März, findet der Suppenmittag dieses Jahr im Pfarreiheim in Wangs, statt. Ab 11.45 Uhr wird feine Gersensuppe serviert. Auf viele kleine und grosse Suppenesser freut sich der Vorstand der Frauen- und Müttergemeinschaft Wangs. Zum Kaffee gibt es selbst gebackenen Kuchen. Der Erlös geht zugunsten des Fastenopfers. (pd)

## Spende: «On the Move» für «Wiitsicht»



Das Zentrum Wiitsicht mit einer Tagesstätte in Grabs und der Pflegewohngruppe in Trübbach hat vom Gospel- und Popchor On The Move 1300 Franken zur Unterstützung seiner vielfältigen Aufgaben erhalten. Sichtlich erfreut nimmt Margrit Raimann (Mitte), Leiterin des Zentrums, den Check von den Co-Präsidenten des Chors, Andreas Dudler (links) und Andrea Rutzer (rechts), entgegen. Das Geld stammt aus der Kollekte der Adventskonzertreihe 2017.

## Gemeinsam stark

Die Frauengemeinschaft Flums darf sich über zahlreiche Neumitglieder freuen und hat das Jahresmotto «Gemeinsam sind wir stark» gefasst.

Flums.– Nach einem feinen Nachtessen durfte Theres Hobi-Wyss die anwesenden 124 Frauen im Flumser Hotel Bahnhof zur ordentlichen Hauptversammlung begrüßen.

Der Jahresrückblick unter dem Motto: «Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft ein Geheimnis, aber jeder Augenblick ein Geschenk» stellte dabei wie in den vergangenen Jahren einen Höhepunkt dar. Die schönen Fotos, untermauert mit Musik, brachten Erinnerungen an ein gelungenes, ereignisreiches Vereinsjahr in die Gegenwart zurück, und manches Bild regte zum Schmunzeln oder herzhaften Lachen an.

### Anschluss einer Untergruppe

Speziell erfreut natürlich die Tatsache, dass der Verein 17 Neumitglieder verzeichnen darf, darunter das gesamte Vorstandsteam der Müttererunde Flums, die seit letztem Jahr als Untergruppe der Frauengemeinschaft angeschlossen ist. Die Präsidentin wies darauf hin, dass diese Zusammenarbeit

neue Synergien schaffen kann. Die jungen Frauen bringen frischen Wind in den Verein, und es gibt eine gute Durchmischung aus verschiedenen Generationen. Das neue Jahresmotto «Gemeinsam sind wir stark» will dies zum Ausdruck bringen, wie auch ein gemeinsamer Anlass pro Jahr, der dieses Jahr im September vorgesehen ist.

Nach einem feinen Dessert wurde das beliebte Quiz aufgelöst, bei dem die Teilnehmerinnen die Länge eines Seiles (109,8 Meter) schätzen mussten. Drei glückliche Gewinnerinnen durften einen reich gefüllten Geschenkkorb entgegennehmen. Die Siegerinnen rieten sich bis auf wenige Zentimeter an die genaue Zahl heran.

Dann durfte der Vorstand zum Unterhaltungsteil überleiten und Melanie Romer begrüßen, die mit viel Charme und Wortwitz aus ihrer Familienkolumne las.

Bei gemütlichem Zusammensitzen wurde der Abend in geselliger Runde abgeschlossen. (pd)